

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
Einleitung	13
A. Grundsätzliche Aspekte des orthodoxen bzw. katholischen Engagements im Bereich der Sozialethik	25
1. Die Herausforderungen einer neuen Zeit	25
2. Wahrnehmung einer „Ent-Grenzung“: Die Sicht von „Globalisierung“ und grundlegende Folgerungen daraus ..	37
3. Die Sicht von „Pluralismus“ im gesellschaftlichen und kirchlich-religiösen Bereich	45
4. Einordnung und Zielbeschreibung kirchlicher Sozialethik	58
5. Die in der Sozialethik maßgeblichen theologischen Grundsätze	69
5.1 Die Gottesebenbildlichkeit des Menschen und daraus abgeleitete theologische Grundsätze	70
5.2 Die Orientierung am Gemeinwohl	82
5.3 Solidarität	85
5.4 Subsidiarität	88
6. Motivation und Ziel eines kirchlichen Engagements in sozialen Fragen	92
B. Orthodox-katholische Konvergenzen in einzelnen sozialetischen Themen und Sachbereichen	109
1. Die Rolle der Kirche in Staat und Gesellschaft	110
1.1 Neue Akzente für eine Zusammenarbeit von Kirche und Staat	110
1.2 Die Kirche als gesellschaftlich relevanter Akteur	113
2. Persönliche Lebensgestaltung nach ethischen Werten	116
2.1 Neue Impulse für eine personen- und situationsgerechte Lebensgestaltung nach ethischen Grundsätzen	116
2.2 Konfessionsübergreifendes Geben und Empfangen – Ansatzpunkte für eine weiterführende Diskussion	122
2.2.1 Vertiefte Auseinandersetzung mit ethischen Herausforderungen im Jugendalter	123

2.2.2	Konfessionsübergreifende Ehen	130
2.2.3	Gibt es eine dritte Lebensform „Leben als Single“?	133
2.2.4	Die Sorge für Behinderte	135
2.2.5	Die Sorge um Kranke	138
2.2.6	Die Sorge um alte Menschen	143
2.2.7	Letzte Herausforderungen: Sterbebegleitung sowie Umgang mit Tod und Trauer	151
3.	Die materiellen Lebensgrundlagen und soziale Gerechtigkeit	156
3.1	Zusammenhänge zwischen Orientierung am Gemeinwohl und materiellen Lebensbedingungen	157
3.2	Die Hinwendung zu den Armen	160
3.3	Die Sorge für die Arbeiter	162
4.	Dem Frieden Raum geben: Gewalt und Krieg als ethisches Übel	165
4.1	Vorbemerkung: Zeitgeschichtliche Zusammenhänge	165
4.2	Die Absage an eine Lehre vom gerechten Krieg	167
4.3	Das Recht auf Verteidigung und dessen moralische Vertretbarkeit	168
4.4	Ablehnung der Todesstrafe	170
4.5	Ablehnung von Gewaltanwendung in allen ihren Formen	170
4.6	Gemeinsame Erklärungen	175
5.	Der Blick auf „die Anderen“ – Neue Akzente für den ökumenischen Dialog, für interreligiöse Verständigung und die Bereitschaft zur Inkulturation	176
5.1	Impulse für den ökumenischen Dialog	176
5.2	Die Bedeutung interreligiöser Verständigung	183
5.3	Die Inkulturation	191
6.	Die Menschenrechte	194
6.1	Zur grundsätzlichen Bedeutung der Menschenrechte	194
6.2	Gottes- und Nächstenliebe als entscheidender Impuls zum Einsatz für die Menschenrechte	200
7.	Wissenschaft, Technologie und natürliche Umwelt	202
7.1	Das theologische Motiv einer Verwandlung der Welt	203
7.2	Das Verhältnis von Glaube und Wissenschaften	207
7.3	Kommunikation, Medien und Kommunikationstechnologie	211
7.4	Die Bewahrung der Schöpfung	215

C. Zusammenfassung und Ausblick	227
Quellen und Literatur	235
Verzeichnis der Internetquellen	245